

Nr. 276.  
1865.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

1.  
Dezember.

(2475—1) Nr. 3859.

**Erinnerung**

an Michel Stemberger und dessen unbekannte Rechtsnachfolger und die übrigen Ansprecher des Weingartens hiermit.

Von dem f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht wird dem Michel Stemberger und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern und den übrigen Ansprechern des Weingartens hiermit erinnert:

Es habe Johann Stemberger von Göde Nr. 42 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes durch Erstzung auf den Weingarten hiermit im Grundbuche Haasberg sub Post-Nr. 3. 18, pag. 419, Urb.-Nr. 209 vorkommend, aus dem Parz. Nr. 132 mit 819<sup>9</sup>/<sub>100</sub> □ Alfr. bestehend, sub praes. 21. August 1865, Z. 3859, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssitzung auf den

3. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Mahorcić von Göde Nr. 57 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 21. August 1865.

(2476—1) Nr. 3994.

**Erinnerung**

an die unbekannten Ansprecher der in der St. G. Wippach gelegenen Grundparzellen Nr. 2383 Wiese mit 93<sup>9</sup>/<sub>100</sub> □ Alfr., Nr. 2416 Wiese mit 80<sup>5</sup>/<sub>100</sub> □ Alfr. und Nr. 2390 Acker mit Wein mit 1 Joch 88<sup>27</sup>/<sub>100</sub> □ Alfr., Grublje genannt.

Von dem f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht wird den unbekannten Ansprechern der in der St. G. Wippach gelegenen Grundparzellen Nr. 2383 Wiese mit 93<sup>9</sup>/<sub>100</sub> □ Alfr., Nr. 2416 Wiese mit 80<sup>5</sup>/<sub>100</sub> □ Alfr., und Nr. 2390 Acker mit Wein mit 1 Joch 88<sup>27</sup>/<sub>100</sub> □ Alfr., Grublje genannt hiermit erinnert:

Es habe Herr Taddäus Graf Lauthieri von Wippach wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentums obiger Realitäten sub praes. 26. August 1865, Z. 3994, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssitzung auf den

3. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Schwokel, Gemeindvorsteher von Wippach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

Es habe Herr Taddäus Graf Lauthieri von Wippach wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentums obiger Realitäten sub praes. 26. August 1865, Z. 3994, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssitzung auf den

3. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Schwokel, Gemeindvorsteher von Wippach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 26. August 1865.

(2479—1) Nr. 7788.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Anton Mramor von Wolfsbach.

Von dem f. f. Bezirksamt Laas als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Mramor von Wolfsbach hiermit erinnert:

Es habe Johann Lenorcić von Wolfsbach Nr. 5 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigentums des Waldanteils Žeka Dom. Ob. Nr. 51 ad Grundbuch Herrschaft Radlješ sub praes. 17en November 1865, Z. 7788, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssitzung auf den

6. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Karl Hojslar von Laas als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 17. November 1865.

(2480—1) Nr. 7824.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Anton Mlakar von Laas.

Von dem f. f. Bezirksamt Laas als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Mlakar von Laas hiermit erinnert:

Es habe Josef Mlakar von Vorstadt Laas Hs.-Nr. 24 wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigentums der zu Laas gelegenen Hofstätte Urb.-Nr. 80 und 102 ad Grundbuch Stadtigt Laas und der Hälfte des Waldantelles Gosic Urb.-Nr. 275/1187 ad. Grundbuch Herrschaft Haasberg sub praes. 20. November 1865, Z. 7824, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssitzung auf den

2. März 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Mathias Anzeli von Laas als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 20. November 1865.

(2484—1) Nr. 2389.

**Dritte exekutive Teilbietung.**

Mit Bezug auf das hieramtliche Edikt vom 3. August 1865, Z. 1661, wird bekannt gemacht, daß am

18. Dezember 1865,

Vormittags um 9 Uhr, zur dritten exekutiven Teilbietung der Realität des Johann Kurent geschritten werden wird.

f. f. Bezirksamt Ratschach als Gericht, am 18. November 1865.

(2472—1) Nr. 3871.

**Exekutive Teilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksamt Senojetzch als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Lekchan von Bulnje gegen Anton Maroučić von Bulnje wegen aus dem Vergleiche vom 17. Mai 1852, Z. 2725, schuldiger 103 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 3560 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Tagssitzungen auf den

20. Dezember 1865,

die zweite auf den

20. Jänner

und die dritte auf den

20. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Senojetzch als Gericht, am 24. Oktober 1865.

unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingnisse und der Grundbuchsextrakt können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Neumarkt als Gericht, am 28. Oktober 1865.

(2459—3) Nr. 3733.

**Exekutive Teilbietung.**

Von dem f. f. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ignaz Pilbrouc von Kropf, durch Herrn Dr. Laurio Tomann, gegen Valentin Kert von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. September 1865, Z. 3271, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 133, 178 und 340 vorkommenden Realität in Kropf, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 700 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Tagssitzungen auf den

5. Dezember 1865.

5. Jänner und

7. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 24. Oktober 1865.

(2457—3) Nr. 3801.

**Zweite und dritte exekutive Teilbietung.**

Vom f. f. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt vom 7. September d. J. Z. 3176, hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nößman von Krainburg gegen Johann Nep. Klander von Neumarkt wegen aus dem Urtheile vom 16. September 1865, Z. 2061, schuldiger 396 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 223/224 vorkommenden, auf 3800 fl. ö. W. geschätzten Realität und der auf 256 fl. 45 kr. bewerteten Fahrnisse gewilligt und zu deren Vornahme die Tagssitzungen auf den

13. Jänner,

14. Februar und

14. März 1866,

jedesmal 9 Uhr früh, hiermit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realität nur bei der dritten und die Fahrnisse nur bei der zweiten Teilbietung auch

4. Dezember 1865 und

2. Jänner 1866

angeordneten Teilbietungen sein Verbleiben habe.

f. f. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 31. Oktober 1865.

**Börsenbericht.** Wien, 28. November. Fünfprozentige Metalliques, 1864er Lose besser gehandelt. Industriestocken zum Theil um einige Bruchtheile höher, zum

bezahlt, alle anderen Staatsfonds aber eher matter. Die neue Anleihe wurde mit ½ p. Et. Prämie Geld minder flüssig. Geschäft beschränkt.

	Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare
Mähren . . . . .	52.—	82.—	447.—	448.—		
Schlesien . . . . .	5 " 87.—	88.—	218.—	220.—		
Steiermark . . . . .	5 " 87.50	88.50	390.—	395.—		
Tirol . . . . .	5 " —	—	368.—	370.—		
Kärt. Krain, u. Küstnl. . . . .	5 " 84.—	88.—	153.50	154.—		
Ungarn . . . . .	5 " 69.50	69.75	m. 140 fl. (70%) Einzahlung 147.—	—		
Temeser-Banat . . . . .	5 " 69.—	69.50	Lemb.-Czernowitz zu 200 fl. ö. B. 69.—	70.—		
Kroatien und Slavonien . . . . .	71.50	72.50	Anglo-Austria Bank zu 200 fl. 71.50	72.50		
Galizien . . . . .	68.50	69.—	Pest-Losoncer Aktien . . . . .	—		
Siebenbürgen . . . . .	64.50	65.50	Nationalbank 10jährig v. 3. Jan. 1857 zu 5% 104.—	104.50		
Bukowina . . . . .	67.25	67.75	E. W. verlobbare 5 " 93.30	93.50		
Ung. m. d. B.-C. 1867 . . . . .	66.75	67.25	Nationalb. auf 5. B. verlost. 5 " 88.90	89.10		
Tem. B.m. d. B.-C. 1867 . . . . .	66.40	66.60	Ang. Bod.-Kred.-Akt. zu 5% 77.—	77.50		
Venetianisches Anl. 1859 . . . . .	5 " —	87.50	Ang. Bod.-Credit-Akt. zu 5% in Silber 92.50	93.50		
Mit Verlos. v. J. 1839 . . . . .	139.50	140.50	Lose (pr. Stück.)			
" " " 1854 . . . . .	80.—	80.50	Kred.-Akt. f. ö. u. S. zu 100fl. ö. B. 116.50	116.75		
" " " 1860 zu 500 fl. 85.—	85.10		Don.-Dm. p. 100fl. ö. B. 75.50	76.50		
" " " 1860 zu 100 fl.						